

Kurzinformationen für Fachkoordinatoren – PHASE 2

Pilotstudie Forschungsrating – Soziologie

Inhalt

- A. Ziele des Forschungsratings
- B. Datenerhebung
 - B.1. Phase 1 und Publikationserhebung
 - B.2. Phase 2 der Datenerhebung
- C. Bewertung und Veröffentlichung
- D. Kontakt und weitere Informationen

A. Ziele des Forschungsratings

Das Forschungsrating soll dazu beitragen, dass wissenschaftliche Einrichtungen ihre **Stärken und Schwächen** im nationalen und zum Teil internationalen Vergleich identifizieren können. Ziel ist es, die strategische Planung – auch mit Blick auf den Ressourceneinsatz – verbessern zu können.

Die Leistungen jeder Universität/jedes außeruniversitären Forschungsinstituts in einem Fachgebiet werden von international besetzten Gutachtergruppen bewertet, die dabei sowohl auf qualitative als auch auf quantitative Daten zurückgreifen („**informed peer-review**“). Die Bewertung erfolgt im Hinblick auf drei Dimensionen: Forschung, Nachwuchsförderung und Wissenstransfer. Diese Dimensionen werden am Ende der Bewertung ungewichtet nebeneinander gestellt („**mehrdimensionale Bewertung**“).

Jeder Dimension sind unterschiedliche Kriterien zugeordnet, die wiederum in verschiedene Bewertungsaspekte aufgeschlüsselt worden sind. Am Ende des Bewertungsprozesses liegt ein nach Dimensionen und Kriterien differenziertes **Profil der Einrichtung** vor. Die im Anhang beigefügte „Matrix der Kriterien, Bewertungsaspekte und Daten für das Fachgebiet Soziologie“ gibt einen Überblick über die Zuordnung der erhobenen Daten zu den jeweiligen Bewertungsaspekten, Kriterien und Dimensionen (vgl. Anhang 1).

Eine Besonderheit stellt das **erste Kriterium „Forschungsqualität“** dar. Die Forschungsqualität jeder **Forschungseinheit** einer Einrichtung wird separat bestimmt. Dadurch entsteht ein nach Forschungseinheiten differenziertes Bild der Forschungsleistungen einer Einrichtung. Bewertungen der einzelnen Forschungseinheiten werden nicht veröffentlicht, sondern gehen in das Leistungsprofil der Einrichtung ein.

Alle anderen Kriterien werden auf der Ebene der **Forschungseinrichtung** bewertet und zusammen mit dem anonymisierten Leistungsprofil der Forschungseinheiten publiziert werden.

B. Datenerhebung

B.1. Phase 1 und Publikationserhebung

In der ersten, bereits abgeschlossenen Phase der Datenerhebung hat jede Einrichtung der Geschäftsstelle ihre einschlägigen Forschungseinheiten benannt und ihr die Namen der in diesen beschäftigten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler übermittelt.

Diese Namen wurden an das Informationszentrum Sozialwissenschaften in Bonn (IZ) weitergeleitet und bilden die Grundlage für die **Publikationsrecherche**: für jede gelistete Person werden alle Publikationen der Jahrgänge 2001 bis 2005 ermittelt, die in SOLIS, Cambridge Scientific Abstracts und weiteren Datenbanken registriert sind. Einbezogen werden dabei alle Publikationen der Publikationstypen Monographien, Aufsätze in Zeitschriften, Beiträge zu Sammelwerken, herausgegebene Sammelwerke, Literaturberichte und Rezensionen.

Das IZ wird sich bis Anfang Dezember mit Ihnen in Verbindung setzen. Sie werden genaue Erläuterungen und Zugangsdaten zu einer Internetseite erhalten, auf der Sie und die Wissenschaftler der Forschungseinheiten Ihrer Einrichtung Zugriff auf die Publikationslisten Ihrer jeweiligen Forschungseinheit haben. Wir bitten Sie, diese Listen durchzusehen und zu überprüfen, ob die Publikationen richtig und vollständig zugeordnet wurden; beziehen Sie dazu Ihre Kolleginnen und Kollegen in den Forschungseinheiten bitte ein.

B.2. Phase 2 der Datenerhebung

Der Bewertung nach den sechs Kriterien: Forschungsqualität, Impact, Effizienz, Nachwuchsförderung, Transfer in andere gesellschaftliche Bereiche sowie Wissensvermittlung und -verbreitung werden quantitative und qualitative Daten zugrunde liegen, die direkt bei den bewerteten Einrichtungen abgefragt werden. Dazu dienen die Fragebögen II und III, die jeweils aus zwei Dateien bestehen:

Fragebogen II:	WR_Fragen_SozII.doc	qualitative Fragen und Erläuterungen zum Tabellenanhang
	WR_Fragen_SozII.xls	Tabellenanhang
Fragebogen III:	WR_Fragen_SozIII.doc	qualitative Fragen und Erläuterungen zum Tabellenanhang
	WR_Fragen_SozIII.xls	Tabellenanhang

Dabei richtet sich der **Fragebogen III**, mit dem vor allem Daten zur Bewertung der Forschungsqualität erhoben werden, **an die einzelnen Forschungseinheiten**. Es wird empfohlen, Kopien des Fragebogens III unverzüglich an die Forschungseinheiten weiterzuleiten. Die Fragebögen (beide Teile) sollten dort elektronisch ausgefüllt und an den Fachkoordinator zurückgeschickt werden.

Im **Fragebogen II** werden die Daten für die anderen fünf Kriterien erfragt. Diese Angaben beziehen sich auf die **Gesamtheit der gemeldeten** Forschungseinheiten im Fach Soziologie, hier definitorisch gleichgesetzt mit der **Einrichtung**. Es empfiehlt sich, dass dieser Fragebogen von einer Person, in der Regel dem Fachkoordinator oder der Fachkoordinatorin, zentral bearbeitet wird. Hilfreich ist eine Unterstützung seitens der Verwaltung.

Alle ausgefüllten Fragebögen (1 Fragebogen II und so viele Fragebögen III, wie es Forschungseinheiten gibt, jeweils bestehend aus qualitativem Teil (.doc) und Tabellenanhang

(.xls)), sollten **bis zum 15.12.2006** vom Fachkoordinator gebündelt elektronisch an die Geschäftsstelle übermittelt werden. Abbildung 1 fasst den Erhebungsablauf zusammen.

Für die Beurteilung der Forschungsqualität der Forschungseinheiten wird die Bewertungsgruppe Soziologie zudem ausgewählte Publikationen begutachten. Digitale Kopien dieser Publikationen sollen zusammen mit den ausgefüllten Fragebögen an die Geschäftsstelle übermittelt werden. Das Vorgehen bei der Auswahl der einzureichenden Publikationen wird in dem separaten Dokument **Informationen zur Begutachtung von Publikationen** erläutert (vgl. Anlage 2).

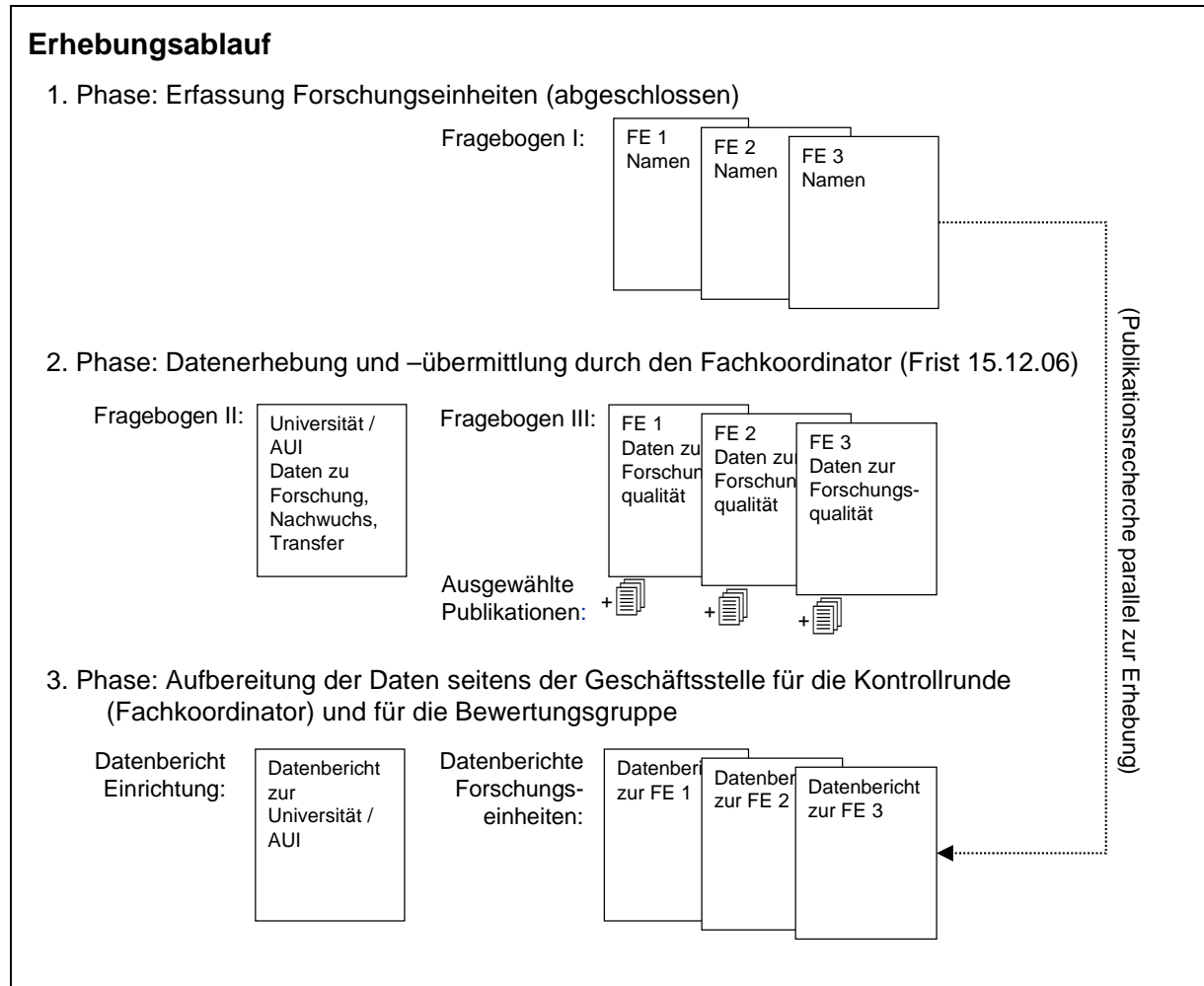


Abbildung 1: Fragebogen I erfasst die Forschungseinheiten der Universität bzw. des außeruniversitären Forschungsinstituts im Fachgebiet Soziologie. Fragebogen II bezieht sich auf die Gesamtheit der Forschungseinheiten; Fragebogen III wird von jeder Forschungseinheit ausgefüllt. Die Datenberichte enthalten die aufbereiteten Daten.

C. Bewertung und Veröffentlichung

Sobald die Daten der Einrichtungen vollständig übermittelt worden sind, werden sie in der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates in Form von **Datenberichten** aufbereitet. Diese Aufbereitung, in die auch die Ergebnisse der Publikationsanalyse einfließen werden, wird Ihnen voraussichtlich im März 2007 zu einer abschließenden Durchsicht zur Verfügung gestellt. Sie haben dann die Möglichkeit, Fehler, die zum Beispiel bei der Datenübermittlung entstanden sind, zu korrigieren, bevor die Datenberichte den Gutachtern vorgelegt werden. Wenn Sie die Daten rechtzeitig an die Geschäftsstelle übermitteln, bleibt mehr Zeit für diese abschließende Korrekturrunde.

Die **Bewertung durch die Gutachter erfolgt anhand der „Matrix** der Kriterien, Bewertungsaspekte und Daten“ für das jeweilige Fachgebiet, hier für die Soziologie (vgl. Anhang 1). Jede Forschungseinheit wird von mindestens zwei Gutachtern, jede Forschungseinrichtung von mindestens drei Gutachtern unabhängig voneinander bewertet. Wo dies fachlich notwendig erscheint, können externe Gutachter hinzugezogen werden.

Die Gutachter bewerten Forschungseinheiten und Einrichtungen im Sinne einer **qualitativen Bilanzierung** der Leistungen nach den einzelnen Kriterien. Es handelt sich nicht um eine formelbasierte Berechnung, sondern um eine peer-review-Bewertung unter Rückgriff auf quantitative und qualitative Daten („informed peer-review“). Alle quantitativ erhobenen Daten werden zur nationalen Grundgesamtheit der gemeldeten Forschungseinheiten bzw. Einrichtungen im Fach Soziologie in Relation gesetzt.

Ergebnis der Bewertung durch die Gutachter ist eine Note für jedes Kriterium auf der Notenskala von 1 bis 5. Die Note 5 (exzellent) bedeutet, dass die bewertete Forschungseinheit oder -einrichtung zu den im Fachgebiet führenden Einheiten/Einrichtungen zählt. Bei der Bewertung der Forschungsleistung gelten dafür internationale Maßstäbe.

Notenwert	Note
5	Exzellent
4	Sehr gut
3	Gut
2	Befriedigend
1	Nicht befriedigend
-/-	Nicht bewertbar

Abbildung 2: Notenskala

Die Ergebnisse der Bewertung jeder Einrichtung sollen in Form eines Schemas veröffentlicht werden, das die Verteilung ihrer Forschungseinheiten auf der Skala der Forschungsqualität sowie die Bewertung der Einrichtung nach den weiteren Kriterien wiedergibt (vgl. **Abbildung 3**). Zudem wird publiziert, welche Forschungseinheiten die einzelnen Einrichtungen gemeldet haben. Ob den bewerteten Einrichtungen für den internen Gebrauch weitere Auswertungen übermittelt werden, wird der Wissenschaft im Rahmen seiner Gesamtbewertung der Pilotstudie entscheiden.

In begründeten Fällen können Daten nach Abschluss der Pilotstudie anonymisiert für Zweitauswertungen, insbesondere zur Verbesserung von Bewertungsverfahren, zur Verfügung gestellt werden.

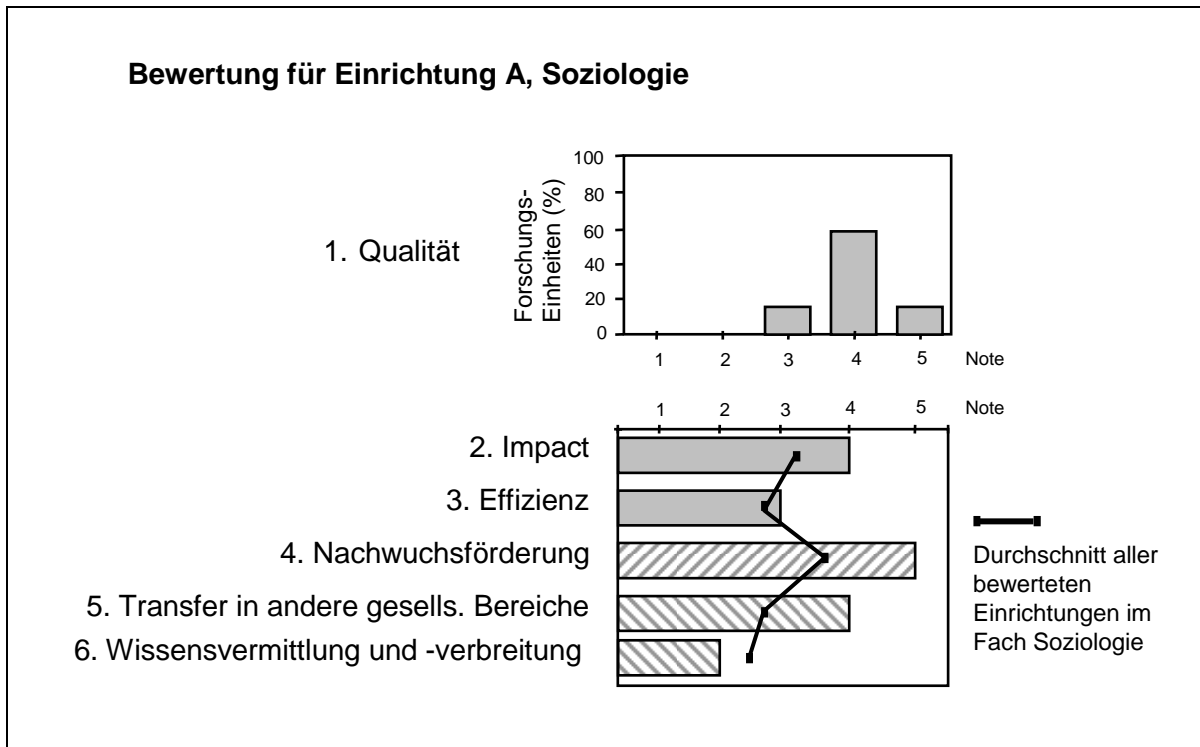


Abbildung 3: Schema eines möglichen Bewertungsergebnisses

Der obere Teil der Grafik gibt die anonymisierte, gewichtete Verteilung der Forschungseinheiten einer Einrichtung über die fünfstufige Notenskala für die Forschungsqualität wieder. In diesem konstruierten Fall haben 20% der Einheiten die Note 3 (gut), 60% die Note 4 (sehr gut) sowie weitere 20 % die Note 5 (exzellent) erreicht. Bei den übrigen Kriterien wird jeweils eine Gesamtnote für die ganze Einrichtung angegeben. Als Vergleich können auch Durchschnittsbewertungen bestimmter Teilgruppen der bewerteten Einrichtungen (außeruniversitäre Einrichtungen) angegeben werden.

D. Kontakt und weitere Informationen

In der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates wurde zur Begleitung der Pilotstudie eine Projektgruppe eingesetzt, die gerne Ihre Fragen beantwortet:

Geschäftsstelle des Wissenschaftsrats
Pilotstudie Forschungsrating
Brohler Str. 11, D-50968 Köln

Tel. +49-(0)221-3776-103

Email: pilotstudie@wissenschaftsrat.de

Weitere Informationen und Aktuelles finden Sie auf den Internetseiten des Wissenschaftsrates unter

www.wissenschaftsrat.de/pilot_start.htm

Beachten Sie bitte besonders die häufig gestellten Fragen (FAQ)

Matrix der Kriterien, Bewertungsaspekte und Daten für das Fachgebiet Soziologie

- Fassung vom 14.10.2006 -

Qualitätsmodell für die Bewertung von Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen durch Gutachter im Forschungsrating („informed peer review“)

Kriterium	Bewertungsaspekte	Daten ¹
Dimension: Forschung		
I. Forschungsqualität ² (= Originalität und wissenschaftliche Bedeutung der Forschungsleistungen sowie Eignung der Methoden)	1. Qualität des Outputs	<i>qualitativ:</i> – eingereichte Publikationen – Publikationsliste – Selbstdarstellung der eigenen Stärken und Schwächen – Ergänzende Angaben zur Forschung
	2. Qualitätseinschätzungen von anderen Peers	<i>quantitativ:</i> – Zahl der Artikel in Fachzeitschriften mit peer review – Zahl wissenschaftsgesteuert zugewiesener Drittmittelprojekte <i>qualitativ:</i> – Liste der Drittmittelprojekte
II. Impact/Effektivität (= Beitrag zur Entwicklung der Wissenschaft im Fachgebiet und darüber hinaus)	1. Publikationsaktivität	<i>quantitativ:</i> – Zahl wissenschaftlicher Publikationen
	2. Einwerbung qualifizierter Drittmittel	<i>quantitativ:</i> – Gesamtvolumen wissenschaftsgesteuert zugewiesener Drittmittel – Anzahl der drittmittelfinanzierten wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen (VZA)

¹ Die im Folgenden genannten Daten dienen einerseits der empirischen Bestimmung quantitativer und qualitativer Indikatoren, andererseits der Ermittlung von Kontextfaktoren, die zur Interpretation der Indikatorenwerte gebraucht werden. Bei der Datenanalyse werden die Indikatoren nach einem einfachen Schema gewichtet. Allgemeine Rahmenbedingungen werden darüber hinaus im Fragebogen II und III erfragt.

² Das Kriterium „Forschungsqualität“ wird für die verschiedenen Forschungseinheiten einer Forschungseinrichtung gesondert bestimmt. Für die nachfolgenden Kriterien II-VI sind die Einrichtungen selber die Bewertungseinheit.

	3. Ausstrahlung der Forschungsaktivität	<p><i>quantitativ:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahl nicht-deutschsprachiger Publikationen - Zahl der Veröffentlichungen in Fachzeitschriften außerhalb der Soziologie <p><i>qualitativ:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungspreise und Auszeichnungen - Ämter in anderen wissenschaftlichen Institutionen und Gremien <p><i>quantitativ:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Absolute Zahl an Publikationen/ VZÄ gewichtet nach Lehrbelastung - Verhältnis des drittmittelfinanzierten Personals zum grundfinanzierten Personal (VZÄ) - Zahl nicht-deutschsprachiger Publikationen/ VZÄ gewichtet nach Lehrbelastung - Zahl der Veröffentlichungen in Fachzeitschriften außerhalb der Soziologie / VZÄ gewichtet nach Lehrbelastung
4. Reputation		
III. Effizienz (= Impact in Relation zum Aufwand)	1. Erzielter Impact (Kriterium II) im Verhältnis zum Personaleinsatz	
Dimension: Nachwuchsförderung		
IV. Nachwuchsförderung (= Maßnahmen und Erfolge der Förderung des graduier-ten wissenschaftlichen Nachwuchses im Fachgebiet)	1. Doktoranden	<p><i>quantitativ:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahl der Stipendien in Promotionsprogrammen plus Doktorandenstellen - Anzahl der Promotionen <p><i>qualitativ:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Liste strukturierter Promotionsprogramme - Liste der abgeschlossenen Dissertationen
	2. Nachwuchswissenschaftler	<p><i>quantitativ:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahl der Postdocstipendien und Nachwuchsgruppenleiter - Rufe an Nachwuchswissenschaftler <p><i>qualitativ:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstbeschreibung von Maßnahmen und Erfolgen der Nachwuchsförderung

Dimension: Wissenstransfer	
V. Transfer gesellschaftliche Anwendungsbereiche (= Beiträge zur Umsetzung von Forschungsergebnissen in Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Verbänden etc. durch Anwendung und Beratung)	1. Dienstleistungen <i>qualitativ:</i> – Dienstleistungen, Auftragsforschung und Gutachten – Liste weiterer Forschungsprodukte (ohne Publikationen) wie Datenbanken, Software etc. <i>quantitativ:</i> – Gesamtvolumen der Drittmittel von Ministerien, Unternehmen und Verbänden
	2. Unternehmerische Aktivität <i>qualitativ:</i> – Spinoffs und Unternehmensbeteiligungen
	3. Beratungen <i>qualitativ:</i> – Liste von Ämtern außerhalb der Wissenschaft
	4. Fort- und Weiterbildungsangebot <i>qualitativ:</i> – Liste eigener Weiterbildungsangebote
	5. Wissensverbreitung <i>qualitativ:</i> – Beschreibung sonstiger Wissensverbreitungsmaßnahmen – Aufsätze außerhalb wissenschaftlicher Fachzeitschriften (Zeitschriften, Zeitschriften, sonstige Medienbeiträge)
VI. Wissensvermittlung und -verbreitung (= Orientierungs- und Bildungsangebote an Nichtfachleute und das allgemeine Publikum)	

Informationen zur Begutachtung von Publikationen

Pilotstudie Forschungsrating – Soziologie

Die Gutachter der Bewertungsgruppe Soziologie in der Pilotstudie Forschungsrating des Wissenschaftsrats werden zur Bewertung der Forschungsqualität auf Ebene der Forschungseinheiten (Kriterium I, vgl. Matrix in Anlage 1) jeweils mehrere Publikationen pro Forschungseinheit begutachten.

Die **Anzahl der zu begutachtenden Publikationen** richtet sich nach der Größe der Forschungseinheit. Pro Forschungseinheit sollten mindestens zwei Publikationen eingereicht werden. Ab vier Wissenschaftlern sollte pro zusätzliche drei Wissenschaftler je eine weitere Publikation eingereicht werden. Bitte entnehmen Sie der folgenden Aufstellung, wie viele Publikationen jede Forschungseinheit einreichen kann.

Wissenschaftler	Publikationen
1-3	2
4-6	3
7-9	4
10-12	5
13-15	6
16-18	7
19-21	8
usw.	usw.

Abbildung 1: Anzahl einzureichender Publikationen pro Forschungseinheit

Autor/-in oder Koautor/-in jeder ausgewählten Publikation müssen der Forschungseinheit am 31.12.2005 angehört haben (also in Fragebogen I für die entsprechende Forschungseinheit gelistet sein). Das **Datum der Veröffentlichung** muss zwischen 2001 und 2005 liegen.

Folgende **Publikationstypen** können eingereicht werden:

- Auszüge aus Monographien (nicht mehr als 50-seitiger Auszug)
- Aufsätze in Zeitschriften (auch E-Journals)
- Beiträge zu Sammelwerken
- Literaturberichte und Rezensionen

Von jeder Publikation, die begutachtet werden soll, reichen Sie bitte **eine digitale Kopie** ein (in der Regel als pdf-Datei). Dies erleichtert die Handhabung der zu begutachtenden Publikationen für die Bewertungsgruppe. Bitte achten Sie darauf, dass es sich um die veröffentlichte Fassung und nicht um eine Manuskriptfassung handelt. Wenn Ihnen die jeweilige Publikation nicht als Datei vorliegt, so reichen Sie diese bitte als Ausdruck/Kopie ein. Die zur Begutachtung ausgewählten Publikationen sollen dem **Fachkoordinator** der jeweiligen Einrichtung übergeben werden, damit diese der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrats **gebündelt übermittelt** werden können. Die Publikationen können nach Abschluss der Bewertungen nicht an die Einrichtung zurückgeschickt werden.

Weitere Informationen unter: www.wissenschaftsrat.de/pilot_start Stichwort „FAQ“